Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Friedli: „G'schmöggst nüt?"

Peter: „Was sötti au g'schmögge?"

Friedli: „E so ne Düfteler wie Du, wo d'Nase i alle Spälte hett, sött vu witem merggä, as für üser Töchter ä Chochkurs i Aussicht staht."

Peter: „O wie herrli! Wenn der Kurs nu de Heimed stattfänd, de chäm i au wieder e Mal ettis rechts über!"

Friedli: „Ohä! Ich nüd! Wege minä chännt der Kurs z'Bilte oder z'Elme oder wo si! Dängg au, was da Alls z'säme verbrännt würd!"

Peter: „Hescht recht! Es schmürzt schu! Da will i lieber Kaffi und es Ziegerbrütli!"

Briefkasten der Redaktion.

M. i. B. Schreiben Sie sich gefl. in's Album: „Laßt ruh'n die Toten, laßt sie ruh'n und kritisiert der Lebenden Thun. Wer tot ist, kann ja euer Eifern nicht spüren mehr und euer Geifern." — **Lucifer.** Es bleibt aufrecht, was wir schrieben. Der Platz erlaubt uns eben nicht lange Serien zu bringen; gepünktelte Zeilen sind Raumverschwendung. — **G. i. B.** Trifft wirklich zu, hier wie dort: „Die alten Geißen lecken auch noch gerne Satz." — **F. i. O.** „Die Schreier sind oft ansteckender als die Dulder." — **K. i. B.** Schönen Dank und Gruß. Bald wieder kommen. — **E. Z. i. B.** Ja, aber es wäre besser in einem Tagesblatt, denn nur diese können die Leser zum Narren halten. — **A. P. i. -l.** Im „Soloth. Tgbl." vom 17. März las man: „Der Männerchor Wolfwyl befaßte sich diesen Winter mit dem Einstudieren des Theaterstückes Zriny. Durch das Ausbrechen der Maul- und Klauenseuche aber konnte das Stück leider in der festgesetzten Zeit (Fastnacht) nicht zur Aufführung gelangen." Wer soll da nicht von tiefem Mitleid ergriffen werden? — **E. E. i. N.** Die gewünschte „Wagenladung" geht mit dem Blatte ab. — **W. i. A.** Das ist ja ganz lustig, daß man sich im dortigen verlorenen Erdenwinkel auch so heftig mit den ler Heinzi beschäftigt. Jetzt müssen selbstverständlich alle Eheleutchen im Sonntagsgwändli ins Bett gehen. — **A. R. i. B.** Daß die Bauern gegen das Viehversicherungsgesetz agitieren, ist in der That schwer verständlich. Wir wollen ihnen den gewünschten Zwick applizieren. — **B.** Geschieht diesem Krummstab schon recht. Dergattige darf man doch ohne Sammthandschuhe anfassen. Dank. — **H. A. i. G.** Dem Zeichner übergeben. — **?. i. G.** Daß der Gemeinderat von Grenchen nicht nur für das Wohlergehen der Menschheit, sondern auch für dasjenige der Kuhwelt sorgt, geht aus seiner Publikation hervor: „Durch den Tierarzt wurde eine Untersuchung der von der Gemeinde subventionierten Zuchtstiere auf ihre Zuchttauglichkeit und Ernährung vorgenommen. Auf Grund dieses Berichtes wird beschlossen, es sei Zuchtstierhalter F. Z. zu verhalten, seine Tiere rationeller zu ernähren und der einjährige Stier „Sepp" bis 1. August in seinen Funktionen einzustellen." Armer Sepp, rekuriere doch! — **Peter.** Also eingeschneit? Thut nix. Nur mit Champagner einheizen! — **Augustin.** Es muß doch Frühling werden. — **N. N.** Man schreibt uns aus London, das Kriegsministerium erhalte seine Siegesdepeschen aus dem Transvaal immer so spät, weil dieselben der Diskretion wegen über Bern geleitet werden. — **C. N. i. W.** Also, gratulor! — **J. i. H.** Der Monat April wird uns schwerlich an der Nase führen, wie der März, deshalb geben wir die „guten" Ratschläge:

Es währt sonst jedes Ding seine Zeit, doch der heurige Winter in Ewigkeit.
Statt der lieblichen Schlüsselblümchen gibt es nur eisige Fensterblümchen,
Statt daß Dich erfreuen die Schneeglöcklein fliegen um die Ohren Dir Schneeflöcklein.
Und statt balsamischer Frühlingsdüfte wehn um die Nase Dir eisige Lüfte,
Gelbe und braune und rote Schuhe haben wohl noch für einige Zeit Ruhe!
Dagegen empfehlen sich tüchtige Stiefel mit Rohren bis halbweg unter den Kiefel,
Ferner, um keinen Pfnüsel zu holen, ganze Galoschen und filzige Sohlen.
Wer überhaupt keinen Frost will leiden, soll sich wie ein Eskimo kleiden.
Auch nachts die Bettflasche nicht vergessen, Veltliner trinken und wacker essen.
So bleibt man gesund und trotzt allerwärts den Tücken des heurigen Monat März.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

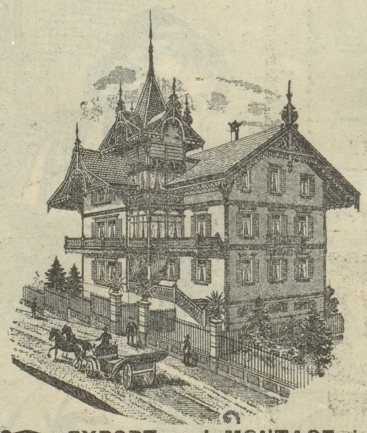
Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

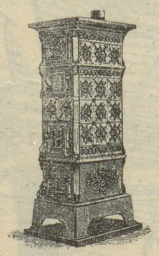
Bâloise zu **Basel.**
Grösste Schweizer Lebensversicherungs-Anstalt
Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten, Unfallversicherung
in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.
Beispiele aus letzteren:
Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämien gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die **Bâloise** übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt **ihm** ausserdem jährlich **500 Fr.** als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er bar **10,000 Fr.**; **ferner** bleibt er noch für **10,000 Fr.** auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 38-20

Lunge u. Hals
Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher a. *Phthisis, Luftröhren-(Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten* etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, w. echt i. Pack. à 2 Frs. bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Aeusserungen und Attesten gratis.

Statt Eisen — Statt Leberthran.
Herr **Dr. med. Sinapius** in **Nörenberg** (Pommern) schreibt: »So lange ich Dr. Hommel's Hämatogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen Ich kann sagen, dass ich das Hämatogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. **Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.«**
Herr **Dr. med. Reinhold** in **Trabelsdorf** (Baiern): »Ihr Hämatogen zeigte mir einen **eklatanten Erfolg** in der Ernährung **zweier skrophulöser** und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener **Kinder.** Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämatogen für das **beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.«** Depots in allen Apotheken. 1-6
Nicolay & Co., Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Baugeschäft, Chalet-Fabrik

CHALET-BAU
von der einfachsten bis reichsten Ausführung.
Block- und Fachwerkbau. 7
Jb. Huldi
Architekturbureau
BRUGG
(Kanton Aargau)
Telephon.
EXPORT und MONTAGE in alle Länder.


A.-G. der Ofenfabrik Sursee
vormals Weltert & Cie. in Sursee.
Filialen in
Zürich, Bern, Luzern. Basel, Lausanne und Genf.
Grösste Ofenfabrik der Schweiz.
13 **Heizöfen**
nur eigener bewährter Konstruktion.
Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen.
Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896: Goldene Medaille.
Garantie. *Prospekte gratis.*

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**

Welt-Ausstellung Paris 1900

GRAND HOTEL du Square de l'Exposition et de l'UNION SUISSE

Rue d'Alésia No. 233—235 — Quartier de Plaisance

25 Minuten von der Ausstellung

Aufenthalt von 7 Tagen

Preis für Zimmer, je nach Auswahl, **Fr. 70—75,** in egriffen Frühstück, Mittagessen mit Wein, Beleuchtung und Bedienung Vorzügliche Schweizerweine und Schweizerbier. Schweizerbedienung, deutsch und französisch sprechend. — Prospekte versenden auf Wunsch gratis und franko und geben jede weitere Auskunft

O. H. 3919) **WEIBEL & ZINGG**

Bureau **Bern:** Spitalgasse 55.

Reisende, welche sich nicht an die vorgesehenen Serien anschliessen, finden bei rechtzeitiger Anmeldung gerne Aufnahme und können alsdann specielle Preisvereinbarungen getroffen werden. 206-3

Handelsleute und **Industrielle,** welche in beständigem Verkehr mit ihren Geschäften stehen müssen, haben durch den Besuch unseres Hauses den grossen Vorteil, **dass sie schon bei der Abreise eine sichere Pariser Adresse angeben können.**

Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5, neben der Börse.

Permanente 40/4

Kunst-Ausstellung

III. Serie

(25. März bis 25. April)

Hans Thoma, „Lautenspielerin"

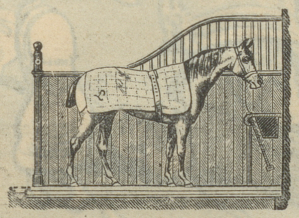
(Erwerbung der Kunstsammlung)

Studien und Skizzen aus dem **Nachlass von Benj. Vautier †. Gemälde** v. E. Ganz, Ihly, Kägi, Kaulbach, Koller etc.

Täglich ununterbrochen geöffnet von **10** Uhr vorm. bis **7** Uhr abends.

Pferdestall-Einrichtungen 39b

Geschirr- und Sattelkammer-Armaturen.



Gebr. Lincke, Zürich

„Rooschüz"-Waffeln 37-5

bestes Dessert!

Rooschüz & Co., Bern

Ueberall käuflich!

Frühstück-Suppen. Suppen-Rollen

MAGGI

Bouillon-Kapseln. Maggi's zum Würzen

30-52

Pariser

Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend

Aug de Kennen,
Zürich I.

Photos für Kunstfreunde. schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst 48 Bildchen und 3 Cabinets oder Stereoscop Fr. 5. Gut gewählte Sendungen à Fr. 10, 20, 25. **R. Gennert, 49 N.,** rue **St-Georges, Paris.** 12

Fahnen und Flaggen 3

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange. **J. Herzog,** Poststrasse 8, **Zürich I.**

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel,** der

Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführungsmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt Störungen in den Blutgefässen, reinigt das Blut von verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen, scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln, vorzuziehen. Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit** mit **Erbrechen,** die bei **chronischen** (veralteten) **Magenleiden** um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Verkennung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit,** sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (**Hämorrhoidalleiden**) werden durch Kräuter-Wein rasch und **gelind** beseitigt. Kräuter-Wein **behebt Unverdaulichkeit,** verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei **Appetitlosigkeit,** unter **nervöser Abspannung** und **Gemüthsverstimmung,** sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten** siechen oft solche Personen langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à 2.50 und 3.50 in Zürich und Zürichs Vororten in den Apotheken (Hauptdepot: Apotheke zur „Post"- und „Central-Apotheke"); in Altstetten in der Buchdruckerei Gutenberg, Bahnhofstraße; in Dietikon in der Buchdruckerei hinter dem „Central"; in Thalwil in der Droguerie H. Bühler-Baterlaus; in Affoltern in der Droguerie L. Wunderlich; und in den Apotheken von Wollishofen, Horgen, Wädenswil, Richterswil, Stäfa, Lachen, Rapperswil, Wald, Wetzikon, Uster, Töß, Winterthur, Zug, Muri, Bremgarten, Wohlen, Mellingen, Baden u. s. w., sowie in allen größeren und kleineren Orten des Kantons Zürich und der Schweiz in den Apotheken.

Auch versendet die Apotheke zur „Post", die „Central-Apotheke" und die Apotheke B. Baumann in Zürich **3** und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten der Schweiz.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glyzerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerikanische Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0. Diese Bestandtheile mische man.

36-3

S. Tresch, Messerschmied

Sonnenquai 14 Zürich im Raben

Ia. Messerwaaren. Reparaturen und Schleiferei täglich; elektrischer Betrieb.

A. HOFAMMANN & Co
ZÜRICH
Seidenstofffabrikt.
Seidenstoffe aller Art
Resten Coupons f. Kleider
Blousen Noeuds Cravatten
Schürzen Futter
VERKAUF nur an PRIVATE
ab FABRIK

franco u. zollfrei ins Haus geliefert.

Verlangen Sie Muster. 5

Ia Limburger

in Pergament in Kistchen von ca. 20 Ko. versendet gegen Nachnahme à **Fr. 1. 10 ab Basel**

J. Briner,
Steinenvorstadt 42
14 **Basel.**

Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra

per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.

Versand gegen Nachnahme. 25-26

A. Zehnder,

Limmatquai 96 Bahnhofbrücke.

Zürich I.

Photos- und Ansichtskarten. — **Preisliste gratis.** —

P. Filippo, Casella 541, **Neapel.**

„Der Gastwirt"

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateurs

Abonnement per Jahr 5 Fr.